



ÄNDLOSSCHLOUFE
auf Sendung



ÜBER DIE SENDUNG

Das Nachrichten- und Hintergrundmagazin berichtet seit 1996 werktäglich über Themen aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur aus aller Welt.

LINKS



SENDUNGSMACHENDE

- ✉ [Carole Güggi](#)
- ✉ [Katrin Hiss](#)
- ✉ [Salim Staubli](#)
- ✉ [Wilma Rall](#)
- ✉ [Zita Bauer](#)

NÄCHSTE SENDUNGEN

Mi, 24.11., 18:00 - 18:30
Do, 25.11., 11:00 - 11:30
Do, 25.11., 18:00 - 18:30
Fr, 26.11., 11:00 - 11:30
Fr, 26.11., 18:00 - 18:30

[Mehr anzeigen](#)

[Unterstütze RaBe-Info](#)

SENDUNG

RABE-INFO

24. November 2021 - [Katrin Hiss](#)

MILDE URTEILE BEI VERSTÖSSEN GEGEN TIERSCHUTZGESETZ



Isabelle Perler von TIR

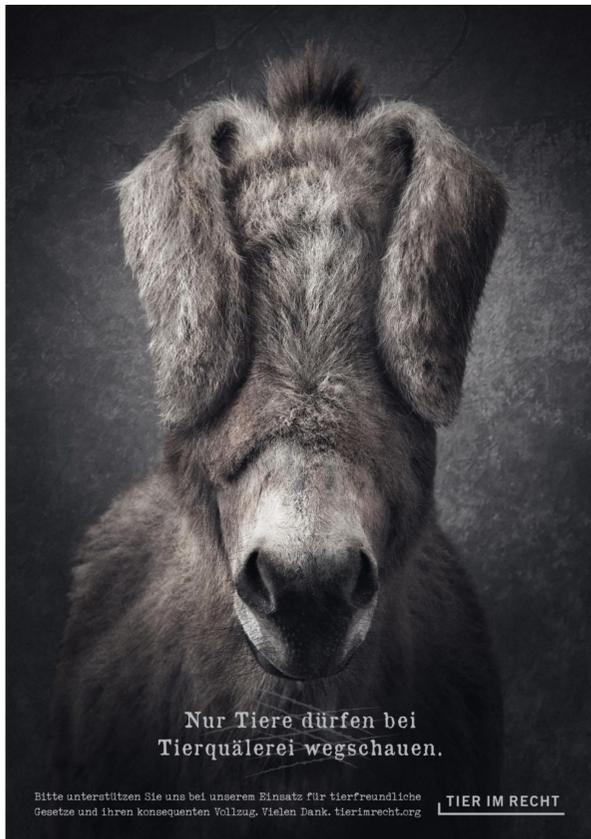
Seit dem Jahr 2003 gelten Tiere in der Schweizer Gesetzgebung nicht mehr als Objekte sondern als empfindungsfähige Wesen. Die gemeinnützige Stiftung [Tier im Recht](#) setzt sich in diesem Bereich ein: Sie erteilt Interessierten Rechtsauskünfte, führt eine Datenbank über Verstösse gegen das Tierschutzgesetz und macht Kampagnen.

Heute veröffentlicht «Tier im Recht» eine [Analyse zur Strafpraxis im Jahre 2020](#) Grundlage dafür sind sämtliche schweizweit gemeldeten Tierschutzstrafälle, welche vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) der Stiftung in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt werden.

In Bezug auf die Tierarten bildeten mit deutlichem Abstand an Hunden begangene Verstösse am häufigsten Gegenstand eines Strafschieds. Hunde seien wohl kaum speziell oft von Tierschutzdelikten betroffen, erklärt Isabelle Perler, rechtswissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Stiftung «Tier im Recht». Doch sei die Sensibilität von Privaten und von Behörden in diesem Zusammenhang höher, weswegen Tierschutzdelikte an Hunden konsequenter zur Anzeige gebracht werden. Zudem seien Hunde sichtbarer in der Gesellschaft wohingegen Tierschutzvergehen an Nutztieren oft hinter verschlossenen Stalltüren geschehen würden.

Das Tierschutzgesetz unterscheidet zwischen «Tierquälerei» und sogenannten «übrigen Widerhandlungen». Diese werden beispielsweise festgestellt, wenn Schweine zu wenig Beschäftigung haben oder der gesetzlich vorgeschriebene Einstreu bei Muttersauen fehlt. Bei der Sanktionierung von Verstössen lässt das Tierschutzgesetz einen gewissen Spielraum. Beim Tatbestand der Tierquälerei könnten Freiheitsstrafen von bis zu drei Jahren oder Geldstrafen von bis zu 180 Tagessätzen verhängt werden. Bei übrigen Widerhandlungen Bussen bis zu 20'000 Franken. «Doch die Bussen liegen in der Regel zwischen 200 und 300 Franken, also im unteren dreistelligen Bereich», kritisiert Perler. Sie führt diesen Umstand darauf zurück, dass Strafverfolgungsbehörden Tierschutz nach wie vor bagatellisieren und teilweise das nötige Fachwissen fehle um die Strafbestimmungen korrekt anzuwenden.

In der Analyse zur Tierschutzstrafpraxis fällt in diesem Jahr unter anderem der Kanton Aargau auf, hier wurden im Verhältnis zur Bevölkerung überdurchschnittlich viele Tierschutzstrafentscheide gefällt. Im Interview mit RaBe erklärt Isabelle Perler, warum sie die hohe Anzahl an Strafschieden begrüsse:



[Haustiere, Nutztiere, Tier im Recht, Tierhaltung, Tierleid, Tierschutzgesetz](#)

24. November 2021 - [Katrin Hiss](#)

SENDUNG VOM 24. NOVEMBER



Im heutigen Info beleuchten wir, wie Schweizer Strafverfolgungsbehörden mit ...

23. November 2021 - [Wilma Rall](#)

STEINIGER WEG ZUM SCHWEIZER PASS



Fast ein Viertel der Bevölkerung, rund 2 Millionen Menschen in der Schweiz haben ...

23. November 2021 - [Katrin Hiss](#)

SENDUNG VOM 23. NOVEMBER 2021



In unserer heutigen Info-Sendung beleuchten wir die Hürden auf dem Weg zum ...

23. November 2021 - [Wilma Rall](#)

CHILES STICHWahl DER POLITISCHEN EXTREME



Ein ultrarechter Pinochet-Symphatisant oder ein ehemaliger Anführer von ...

22. November 2021 - [Salim Staubli](#)

GLOBAL SCIENCE FILM FESTIVAL: WISSENSCHAFT AUF LEINWAND



Beizte zum zweiten Mal findet am Wochenende ...

22. November 2021 - [Salim Staubli](#)

SENDUNG VOM 22. NOVEMBER 2021



Am 28. November entscheidet die Berner Stimmbürgerin darüber, ob das ...

22. November 2021 - [Salim Staubli](#)

KÜHLEWIL – PRO UND CONTRA ÜBER DAS VERKAUFVORHABEN



Das Alters- und Pflegeheim Kühlewil auf dem Berner Längenberg ist momentan die ...

22. November 2021 - [Salim Staubli](#)

ABSTIMMUNGEN VOM 28. NOVEMBER 2021



Am 28. November kann die Schweizer Stimmbürgerin über drei nationale Vorlagen ...

22. November 2021 - [Katrin Hiss](#)

230 JAHRE GEFÄNGNIS FÜR EINEN GEFLÜCHTETEN?



An den felsigen Küsten von Samos wird ein kaum seetüchtiges Boot gegen die ...

19. November 2021 - [Salim Staubli](#)

SENDUNG VOM 19. NOVEMBER 2021



Darum gehts im heutigen RaBe-Info: Automatische Gesichtserkennung im ...

18. November 2021 - [Katrin Hiss](#)

PETITION GEGEN AUTOMATISIERTE GESICHTSERKENNUNG



Erhält der Berner Gemeinderat von der Stimmbürgerin erneut grünes Licht für ...

18. November 2021 - [Salim Staubli](#)

SENDUNG VOM 18. NOVEMBER



Erhält der Berner Gemeinderat von der Stimmbürgerin erneut grünes Licht für ...

[Mehr von RaBe-Info](#)